



An die:
Externe Koordinierungs- und Fachstelle
„Partnerschaften für Demokratie“
Marzahn und Hellersdorf
Neue Grottkauer Straße 3
12619 Berlin

Projektvorschlag

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit
Programmbereich „Partnerschaften für Demokratie“

1. Projekttitle

2. Angaben zum Träger des Projekts

Name des Trägers

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Postfach

Telefon

E-Mail

Internetauftritt

3. Beginn und Ende des Projekts: von: bis:

4. Förderschwerpunkte (maximal 2 ankreuzen!)

- Ausübung demokratischer Dialogkultur und Konfliktbearbeitung zur Unterstützung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Krisenzeiten
- Engagement für Toleranz und Vielfalt sowie Präventions- und Aufklärungsarbeit gegen Phänomene und Ideologien der extremen Rechten und extrem rechten Jugendkultur, Alltagsrassismus, Antisemitismus, Antifeminismus, Queerfeindlichkeit und Diskriminierung
- Förderung von Medienkompetenz u.a. zu Fact-Checking, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen





5. Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche
- Eltern, Familienangehörige, Bezugspersonen d. Kinder und Jugendlichen
- junge Erwachsene, ehren-, neben- und hauptamtlich i. d. Kinder- und Jugendhilfe/an Sozialisationsorten Tätige
- Multiplikator:innen

geplante Anzahl Teilnehmende

6. Handlungskonzept

(Handlungsschritte und Methoden zur Umsetzung; 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gefördert durch

BERLIN



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von

**DEMOKRATIE.
VIELFALT.
RESPEKT.**

Das Landesprogramm gegen
Rechtsextremismus, Rassismus
und Antisemitismus



Stiftung **SPI**
Lebenslagen, Vielfalt &
Stadtentwicklung





7. Projektziel

(Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen? 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

8. Projekterfolg

Nach SMART Kriterien: Spezifisch – Messbar – Attraktiv – Realisierbar – Terminiert

(Blicken Sie in die Zukunft: Das Projekt ist erfolgreich abgeschlossen. Wie ist es gelaufen?)

SPEZIFISCH: Was war besonders an Ihrem Projekt?

MESSBAR: Wie wurden die Projektziele in quantitativer Hinsicht (Teilnehmenden-Zahl, Anzahl Workshops, Veranstaltung, Zielgruppe) erreicht?

ATTRAKTIV: Was hat die Menschen zur Teilnahme bewegt?

REALISIERBAR: Wie konnten Sie die Durchführung des Projekts realisieren?

TERMINIERT: Was war der Zeitplan?





9. Kooperationspartner:innen

(Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperationspartner:innen des Projekts und stellen Sie deren Mitwirkung dar.)

1. Kooperationspartner:in

Mitwirkung

2. Kooperationspartner:in

Mitwirkung

3. Kooperationspartner:in

Mitwirkung

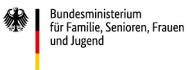
10. Öffentlichkeitsarbeit

(Wie soll wer erreicht werden?)

11. Diversity Aspekte

(Wie berücksichtigen Sie Diversity-Aspekte in Ihrem Projekt?)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gefördert durch

BERLIN



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von

**DEMOKRATIE.
VIELFALT.
RESPEKT.**

Das Landesprogramm gegen
Rechtsextremismus, Rassismus
und Antisemitismus



**Marzahn-
Hellersdorf**
Berlins beste Aussichten
Amt für Jugend und Familie

Stiftung SPI
Lebenslagen, Vielfalt &
Stadtentwicklung





12. Projektkosten

(Personal-, Honorar- und Sachkosten)

Gesamtkosten des Projekts

13. Weitere Angaben

Unterschriftsberechtigte Person (Unterschrift im Projektvorschlag NICHT erforderlich!)

Anrede

Titel

Name

Funktion

Rechtsform des Trägers

Anerkennung der Gemeinnützigkeit (verpflichtend)

Ja

Nein

Registrierung in der Transparenzdatenbank (verpflichtend)

Ja

Nein

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Gefördert durch



im Rahmen von

